

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Jasmin Lüdemann, Kristin Scholz, Sabrina Schröder

Interner Titel: Aylin Demir: Leistungsorientierte Hauptschülerin mit wechselndem Peerkontext – Die Veränderung der Freundschaftsgruppen: Von der schulischen Indifferenz zur Renitenz und schließlich Affinität

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Lüdemann, J., Scholz, K., & Schröder, S. (2012). Ausgeprägte Bildungsorientierungen in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten – Ein Fallvergleich. In Krüger, H.-H., Deinert, A. & Zschach, M. (Hrsg.), *Jugendliche und ihre Peers. Freundschaftsbeziehungen und Bildungsbiographien in einer Längsschnittperspektive*. Opladen: Budrich.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich Verlags.

[http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=696&requested\\_page=%2Fpages%2Fdetails.php](http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=696&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php)



## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

„Zukunft“ (GD: Aylin 2009/10, 348).

„äh Zukunft is mir wichtich, Schule is mir auch sehr wichtich“ (GD: Aylin 2009/10, 418f.).

Fw: Streber  
Ew: ja die hier Streber komm //zeigt auf Aylin//  
Bw: [die Beiden [...]] //deutet in Nes-  
lis und Aylins Richtung// (GD: Aylin 2007/08, 148ff.).

„die macht am meisten, ich nich //zeigt auf Nesli//“ (GD: Aylin 2007/08, 147).

„oder bei den Hausaufgaben wie hast du das gemacht kannst du mir helfen oder soll ich dir helfen“ (I: Aylin 2009/10, 578f.).

„mit Freunde kann man alles mögliches reden, aber nich mit mit Eltern kann man ja nich so viel reden. aber mit Freunde kann man alles mögliches reden was man so im Herzen hat und so alles.“ (GD: Aylin 2005/06, 40-42).

„manchma gehn wir auch Shisha rauchen“ (GD: Aylin 2009/10, 14) oder „ab und zu ma zu (Eis)“ (GD: Aylin 2009/2010, 19).

Aw: eigentlich is Schule nich so lanweilich aber äh das stört  
uns dass also dass wir bis vier Uhr hier in der Schule  
sind

?w: [ja [I: hm]]

Aw: [dass wir keine Freizeit haben dass wir nichts  
äh machen könn (GD: Aylin 2009/10, 353-358).

„also bei uns is das so; bei uns drei, is das so dass wir ähm alle die gleichen Noten ham und gleiche Fehler“ (GD: Aylin 2005/06, 142f.).

Bw: und die immer am arbeiten, jedes Mal wenn ich die  
Schwester anrufe oder so, wo is die Nesli am arbeiten,  
ich muss (...) lernen, Hallo lass mich in Ruhe

Nw: [(hiiiiiiiiiiiiier) die Geschichte

Ew, Fw, Saw: ☺ (3) ☺

Ew: ja die hier is auch eine Streberhaft

?w: [Streber (GD: Aylin  
2007/08, 381-386).

Bw: ja ☺ und dann streiten wir uns manchma aber (...) (12)  
was guckst du mich so an? //zu Nesli gesprochen//

Nw: ☺erzähl von Mathe☺

Bw: von Mathe ja, Mathe tut sie immer auf Streber obwohl  
sie die Schlimmste is (GD: Aylin 2009/10, 47-50).

„Bw: nein ich hab ich hab keine fünf ich hab nur ein einzige vier in meim Zeugnis“ (GD: Aylin 2009/10, 517).

„na und ich krieg auch mal geschiergeklatscht wenn ich was Schlimmes gemacht hab“ (GD: Aylin 2007/08, 271f.)

Jw: wir hatten mitnander schonmal zwei Jahre lang Streit  
//zeigt auf Aylin// ne?

Aw: ja

Bw: ach so ja habsch vergessen das uuuuuhhhhoost hast  
Recht das war alles umsonst ey [...]

Aw: ja wir warn am Anfang sehr gut befreundet (2) ja und  
danach is irgendwas passiert

Jw: [das weiß ich gar nich mehr was da los war ich  
weiß selber nich mehr was da los war

Aw: [☺das is so lange her☺ (GD: Aylin  
2010, 139-147).

I: Und äh wie läuft das so ab wenn ihr euch streitet? (2)

Bw: ja

Aw: ja wir sprechen uns aus und nach ner halben Stunde is  
alles wieder okay

Bw: ja dann sehn wir uns dann lachen wir uns dann immer  
und ☺das wars☺

Aw: hm

Bw: ☺und dann nach ner halben Stunde☺ nein wir streiten  
immer so das

Jw: [das sind so Kleinigkeiten so

Bw: [ja (3) ja wir streiten uns  
mindestens ein Tag ☺maximal☺ (GD: Aylin 2009/10, 130-  
138).

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Lüdemann, J., Scholz, K., & Schröder, S.: Nadja Tafel: Die erfolgreiche Gymnasiastin mit  
hochkulturellen Freizeitaktivitäten – Nadja und ihre Peers im Wandel der Zeit

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg\\_chameleon\\_videooplayer/lbg\\_vp2/videos//luedemann\\_scholz\\_schroeder\\_aylin2\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videooplayer/lbg_vp2/videos//luedemann_scholz_schroeder_aylin2_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 01.09.2015